

ANZEIGE

kurse.li

Führungskompetenz

SCHAAN Alles, was sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert - und das verändert auch den Führungsalltag radikal. Sind Sie darauf vorbereitet? Erweitern Sie mithilfe des Kurses «Boxenstopp Führung: Führungskompetenz im digitalen Zeitalter» Ihre digitalen Fertigkeiten und machen Sie ein Update für Ihre Führungskompetenzen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die neuen technologischen Veränderungen und ihre Auswirkungen auf zentrale Management- und Führungsthemen. Lernen Sie den professionellen Umgang mit den Tools von heute, um als Führungskraft für die Herausforderungen von morgen gewappnet zu sein. Die Weiterbildung wird am Dienstag, den 14. November 2017, von 8.30 bis 17 Uhr angeboten. Durch den Kurs begleitet Patrick Burger, Leiter IT & Appl. Mgmt. Schulleiter Wirtschaft / Mitglied der Geschäftsleitung / Social Media Manager SMA. (pr)

Fit für die Fahrt und Ladungssicherung

SCHAAN Im Strassenverkehr muss man sowohl körperlich als auch geistig immer fit sein und zu 100 Prozent konzentriert. Dafür gibt es zahlreiche Voraussetzungen, die beachtet werden müssen: gesunde Ernährung, regelmässige Bewegung, fixe Ruhezeiten. Im Kurs lernen Sie, welche Grundvoraussetzungen zählen und werden sich bewusst, wie Sie Ihren Körper fit halten können. Nach dem Kursbesuch ist jeder Teilnehmer in der Lage, das Sichern von Ladegut im Strassenverkehr gegen die auftretenden physikalischen Bewegungskräfte zu stabilisieren. Auch Details über die Beschleunigung, Bremsen und das Verhalten des Ladeguts bei der Durchfahrt von Kurven ist Thema. Die Weiterbildung findet am 11. November von 8-17 Uhr statt und wird geführt von Matthias Würbel. (pr)

Einführung in die MWST

SCHAAN Wenn Sie bisher keine oder nur geringe MWST-Vorkenntnisse besitzen, ist dieser Kurs genau der richtige für Sie, denn Sie lernen hier die MWST von der Pike an kennen und damit umgehen. So können Sie nach diesem Kurs Risiken gezielt vermeiden und systematisch und sicher mit der Mehrwertsteuer umgehen. Die Weiterbildung wird am Dienstag, den 14. November 2017, von 8 bis 12 Uhr angeboten. Durch den Kurs begleitet Bert Marxer. (pr)

Weitere Informationen oder Anmeldungen sind beim beruflichen Weiterbildungsinstitut im Fürstentum Liechtenstein möglich: E-Mail: info@kurse.li, Telefon: +423 235 00 60; Internetseite: www.kurse.li.

Erwachsenenbildung

Gespräch im Salon für Berufsfrauen

SCHAAN Der Feierabendtalk gibt Frauen in ungezwungener Atmosphäre Impulse zum Thema, wie sie beim ersten Eindruck punkten können. Das Seminar vermittelt, wie Frauen dank der Zauberformel AKA (Auftreten, Kleidung und Ausstrahlung) einen souveränen und authentischen Eindruck hinterlassen. Ausgewählte Knigge-Infos und Quick-Tipps für schnelles Styling runden das Programm ab. Kursleiterin Lis Müller ist Image-Beraterin und Stylistin (Personal Styling mit Farb- und Typberatung, Knigge-Kursleiterin, Home-Styling und Interior Design). Der Workshop findet am Mittwoch, den 8. November, von 18 bis 20.45 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan statt. Mit Voranmeldung/Kurs 546. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Maria-Stiftung: Kerngesund im Jubiläumsjahr

Buch Im Vorfeld des 90. Geburtstages der Maria-Stiftung in Vaduz hat sich Stiftungsrat Karlheinz Heeb intensiv mit deren Geschichte sowie der Gründerin Maria Baronin von Graevenitz befasst. Das Ergebnis seiner Recherchen liegt nun in Buchform vor.

VON HANNES MATT

Die Maria-Stiftung wurde 1927 von der aus St. Petersburg stammenden Maria Baronin von Graevenitz (1860-1939) errichtet. Ihr Vater, Carl von Siemens, war Mitbegründer der Firma Siemens und ein Pionier der Globalisierung dieses weltweit tätigen Elektrokonzerns mit heute rund 360 000 Mitarbeitenden. Im Alter von 24 Jahren heiratete Maria den Diplomaten Georg Baron von Graevenitz. Dessen Familie bekleidete hohe Ämter im Zarenreich, wie Karlheinz Heeb in seinem Buch schreibt.

Hofdame beim Zaren

So verbrachte die frisch geadelte Baronin als Hofdame mehrere Jahre am Zarenhof in St. Petersburg, wo ihr Gatte verschiedene Funktionen innehatte. Es folgten Aufenthalte in London und Weimar. Nach dem Tod ihres Vaters 1906 leb-

te Maria von Graevenitz mit ihrer Familie auf dem geerbten Anwesen Gostilitz, das mit seinen 7000 Hektaren eines der schönsten und am besten eingerichteten Güter Nordrusslands war. Vom einst prachtvollen Schloss ist heute jedoch nur noch eine Ruine übrig geblieben.

Flucht nach Baden-Baden

Denn: Im Laufe des Revolutionsjahres 1917 musste die Familie von Graevenitz die Heimat verlassen und liess sich nach einer Odyssee durch Europa wie viele andere russische Flüchtlinge schliesslich in Baden-Baden nieder. Entgegen ihrer Schwester Charlotte Baronin von Buxhoeveden, die durch eine Finanzzeinbürgerung 1924 die liechtensteinische Staatsbürgerschaft erhielt, blieb Maria von Graevenitz zeit ihres Lebens staatenlos.

1927 - ein Jahr, nachdem das neue Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) in Liechtenstein eingeführt worden war - nutzte die Baronin die Möglichkeit, hierzulande eine Stiftung zu errichten. Diese zählt damit zu den ersten grösseren Stiftungen im Fürstentum. Die Maria-Stiftung war zur Unterstützung von Nachkommen, ehemaligen Bediensteten und nahestehenden Personen gedacht.

Das neue Buch zum Jubiläum: «90 Jahre Maria-Stiftung Vaduz, 1927-2017». Herausgegeben von der Maria-Stiftung, Redaktion: Karlheinz Heeb und Rita Vogt, Vaduz 2017. (Fotos: ZVG)



Maria Baronin von Graevenitz, gekleidet als Hofdame um 1900 in London.

3000 Aktien von Siemens & Halske (ab 1966 Siemens AG) brachte die Stiftungsgründerin ein. Diese hatten damals einen Nominalwert von 2,1 Millionen Reichsmark. Die Aktie, deren Entwicklung Karlheinz Heeb in seiner Publikation ebenfalls beschreibt, hatte im Lauf ihrer langen Geschichte nicht nur den Zweiten Weltkrieg, sondern auch grosse Krisen und heftige Börsenturbulenzen zu durchlaufen. Trotz der teils schwierigen Rahmenbedingungen präsentiert sich der Kursverlauf der

letzten siebzig Jahre insgesamt sehr erfreulich, was auch der Maria-Stiftung zugutekam.

Gemeinnützige Tätigkeit

Aufgrund ihrer guten finanziellen Lage unterstützt die Stiftung heute nicht nur die Nachkommen der Baronin, sondern setzt sich seit 2002 ebenfalls für soziale und humanitäre Institutionen ein - ganz im Sinne und Geist der Stiftungsgründerin. Hier darf auch Liechtenstein profitieren: Aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums konnten kürzlich die Musikakademie, das Hilfswerk, das HPZ sowie die Suppenküche Förderbeiträge entgegennehmen.

Unterländer Prämienmarkt

«Miss Liechtenstein» wird gesucht

ESCHEN Traditionell findet am zweiten Samstag im Oktober in Eschen der Unterländer Prämienmarkt statt. Als Marktsaison-Höhepunkt wird am Prämienmarkt in Eschen alljährlich die schönste Kuh des Landes zur Miss Liechtenstein gekrönt. Die Prämierung der aufgeführten Kühe und Schafe ist und war immer Sinn und Zweck vom Prämienmarkt. Die Auffuhr aller Tiere wird bis 9 Uhr abgeschlossen sein und dann werden die Fleckvieh- und Braunviehkühe sowie die Schafe durch Experten rangiert. Um 11.30 Uhr findet dann die Preisverteilung des ausgeschriebenen Schülerwettbewerbes statt und das schönste «Fantasie-Tier» der Fünftklässler wird ermittelt. Herr Pfarrer Jäger wird dann um 12 Uhr die Viehsegnung vornehmen. Circa um 12.30 Uhr beginnen dann die Tiervorführungen im Ring. Die Vieh-

experten werden den anwesenden, interessierten Zuschauern die Feinheiten und Merkmale der erstrangierten Kühe erklären. Auch die schönsten Schafe der Schafzuchtgenossenschaft Unterland sowie die weiteren Rasseschafe werden im Ring vorgeführt und von den Experten erläutert. Um circa 14 Uhr wird dann die Miss Unterland-Wahl und die Wahl der beiden Schöneuter-Kühe (jüngere u. ältere) folgen. Direkt im Anschluss wird sich die frischgebäckene Miss Unterland ihren Konkurrentinnen aus dem Oberland zur Miss Liechtenstein-Wahl stellen. Einzig in Eschen werden jeweils die drei ersten Kühe jeder Latte mit einem schönen Kopfschmuck belohnt. Dieser wird alljährlich im Atelier Sunnabluama der Heilpädagogischen Tagesstätte hergestellt. Das bewährte Rahmenprogramm wird

aber auch dieses Jahr wieder auf dem Marktplatz zu finden sein. Der «Buurmarkt» lockt mit Leckereien wie Käse, Schnaps, Konfi, Lama- und Alapaka-Produkten, etc. Im Zelt des Vereins Unterländer Prämienmarkt findet auch der bewährte und bekannte Streichelzoo wieder seinen Platz. Es darf unter fachkundiger Anleitung vom Hasen bis hin zum Esel gehalten und gestreichelt werden. Und auch auf den anwesenden Eseln kann geritten werden.

Traditionelle Tombola

Natürlich haben wieder alle die Möglichkeit, die letzten Tombolalo-

se auf dem Marktplatz zu kaufen. Um circa 15 Uhr findet dann die Ziehung der Losnummern statt. Es locken viele attraktive Preise, von der Sitzbank mit Tisch bis hin zu Eier, Mehl und mehr. (eps)

Verein zur Förderung Unterländer Prämienmarkt

Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer

Unsere Landwirte kommen zum Teil zu Fuss oder auch mit Traktoren oder Lkw mit ihren Tieren an den Markt. Wir bitten daher um Geduld, es wird wohl zwangsläufig während der Auf- und Abtriebszeiten zu kurzzeitigen Staus kommen! Danke!



Preisrichter Markus Wickli im Einsatz. Fotografiert am Unterländer Prämienmarkt in Eschen im vergangenen Oktober. (Foto: Nils Vollmar)

ANZEIGE



LAURASTAR®

Laurastar-Präsentation

Machen Sie mal richtig Dampf.



Elektrofachhandel
Landstrasse 34, 9494 Schaan, T +423 236 01 51, lkww@lkww.li, www.lkww.li

Liefer- / Montage-Service | Reparatur-Service

17. - 20. Oktober
9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr
21. Oktober
9.00 - 15.00 Uhr